

Über uns

Die Ausbildung erfolgt in unserem eigenen Zweckbetrieb oder in Kooperation mit Betrieben der Region (Praktika).

Ansprechpartner

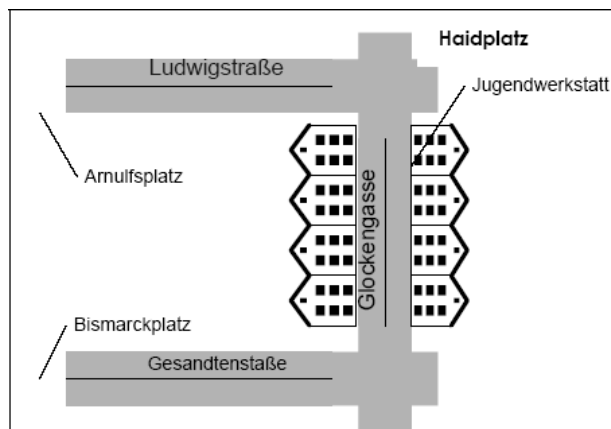
Herr Amode
Schreinermeister
Ausbilder
Tel.: 0941 / 29780 - 16

Frau Flotzinger-Seidl
Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Pädagogischer Dienst
Tel.: 0941 / 58553 - 25

Bitte einen Termin vereinbaren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anfahrt



Glockengasse 1 93047 Regensburg

Arnulfplatz: Linie 1, 2, 4, 6, 11, 17

Bismarckplatz: Linie 2, 13

Haidplatz: Altstadtbus

Jugendwerkstatt Regensburg e. V.

Glockengasse 1
93047 Regensburg
0941 / 5 85 53 - 0

und

Ladehofstraße 21
93049 Regensburg
0941 / 2 97 80 - 0

info@jugendwerkstatt-regensburg.de

Mitglied im Diakonischen Werk
Bayern e. V.



Mitglied in der



Berufsausbildung

zum / zur

Schreiner/in

im dualen System



BESCHÄFTIGUNG - BILDUNG - BERATUNG

www.jugendwerkstatt-regensburg.de

Ziele und Inhalte der Ausbildung

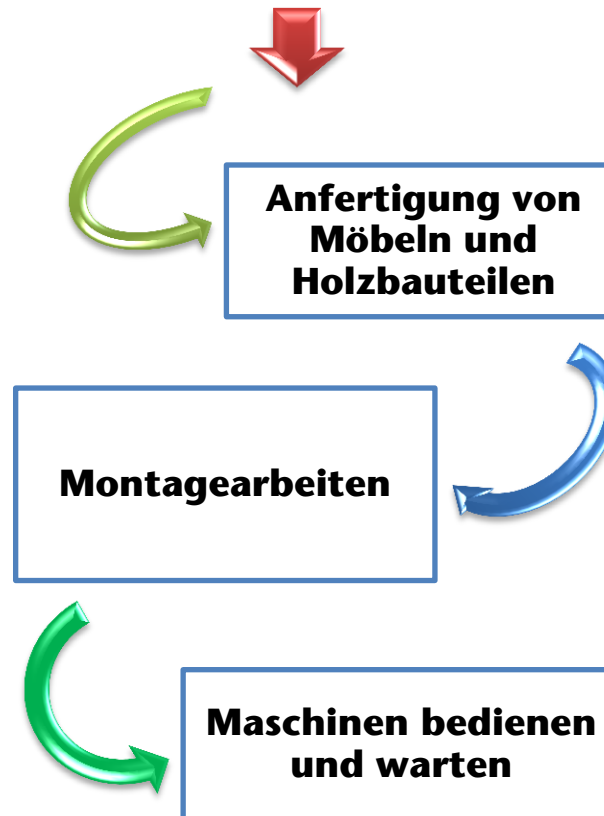
Zusätzlich, zur betrieblichen Ausbildung bieten wir an:

- Betrieblichen Stütz- und Förderunterricht
- Praktika in ausgesuchten Schreinereien
- Individuelle Prüfungsvorbereitung und intensive Förderung während der gesamten Ausbildungszeit
- Exkursionen (z. B. Handwerksmesse, Fachmessen, etc.)
- Seminare zu aktuellen fachspezifischen Themen



Ziel ist, **eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung** zum/zur Schreiner/in

Schreiner/in



Schwerpunkt der Ausbildung

- Unterschiedliche Holzverbindungen herstellen
- Sägen, Hobeln, Stemmen, Feilen und Fräsen von Hand und mit Maschine
- Holzoberflächen durch Schleifen, Beizen und Lackieren behandeln

Anforderungen, Ausbildungsweg & Wissenswertes

Anforderungen:

- Gutes handwerkliches Geschick
- Freude am genauen Arbeiten
- Körperliche Belastbarkeit
- Grundkenntnisse in Mathematik



- Die duale Ausbildung (Betrieb & Berufsschule) dauert drei Jahre.
- Im 1. Lehrjahr – BGJ Holz
- Das Ausbildungsverhältnis beginnt jeweils zum **01.09. eines Jahres**



Das Ausbildungsangebot ist gedacht für Menschen bis zu 25 Jahren mit Benachteiligungen

Dieses Projekt wird gefördert durch die Europäische Union



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds